

# Smarte Textilbehandlung

## Das Multitool für textile Innovationen bei Normaldruck

### Transferangebot

Textilien, insbesondere für den Automobilbereich, sind häufig mit einer Fleck-Schutz-Beschichtung versehen. Dadurch perlen Flüssigkeiten von der Textiloberfläche ab, sie verschmutzen weniger bzw. sind leichter zu reinigen. Allerdings sorgt diese Ausrüstung der Textilien auch dafür, dass sie sich nur schlecht kaschieren (verkleben) lassen. Durch eine entsprechende Oberflächenbehandlung mittels Atmosphärendruck-plasma oder Beflammungstechnik können die Substrate sowohl entschichtet als auch neu funktionalisiert werden.

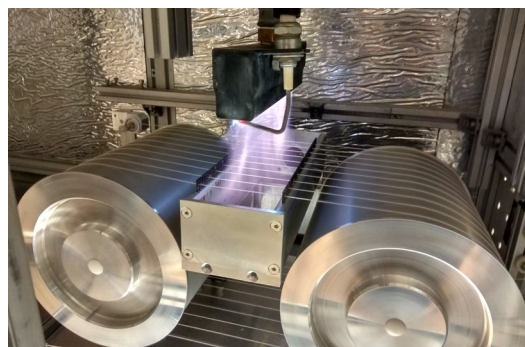


Garnbehandlung mit Jetplasmen

### Lösung

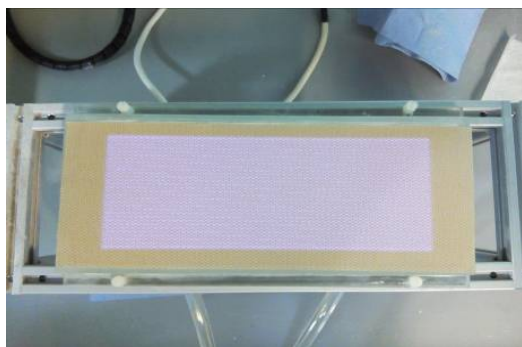
Mit der vorhandenen Plasma- und Beflammungstechnik kann die Behandlung temperaturempfindlicher Materialien, wie z.B. Textilien oder Kunststoffe, erfolgen. Dabei können textile Oberflächen

- aktiviert (Vorbereitung für nachfolgende Behandlungen),
- entschichtet (Entfernung vorhandene Beschichtungen) oder
- durch neue Beschichtungen im Nanometermaßstab funktionalisiert werden.



Garnbehandlung mit Beflammungstechnik

Die Nanocoatings können dabei unterschiedliche Funktionalitäten aufweisen, von antibakterieller Wirkung bis hin zur verbesserten Benetzbarkeit z.B. für Bedruckungen oder Verklebungen sind weitreichende Eigenschaftsänderungen möglich. Damit ist eine Anpassung an den jeweiligen Anwendungsfall realisierbar.



einseitige Behandlung von Textilien



Einstellung der Benetzungseigenschaften

### Vorteile

- thermisch empfindliche Materialien behandelbar
- einseitige Funktionalisierung möglich
- Eigenschaften der unbehandelten Seite (z.B. Antischmutzausrüstung) bleiben erhalten
- Funktionalisierung einstellbar, je nach gewünschtem Anwendungsfall (Benetzung, Haftungsverbesserung, antimikrobielle Eigenschaften etc.)



Verbesserung Haftverbände

### Kontakt

Dr. Bernd Grünler

bg@innovent-jena.de  
Tel. 03641 2825-10

www.innovent-jena.de



Mitglied der  
ZUSE-GEMEINSCHAFT